

Sabine Ensslen, Barbara Berner

Früherkennung und Frühtherapie bei Kindern mit Verdacht auf frühkindlichen Autismus

Die Diagnose "frühkindlicher Autismus" ist in den ersten Lebensjahren schwer zu stellen. Frühe Auffälligkeiten autistischer Kinder sind eher unspezifisch, wie z.B. Irritierbarkeit im Säuglingsalter, Regulationsstörungen und allgemeine Passivität.

Oft werden die Eltern erst beim Kleinkind auf spezifische Probleme aufmerksam: so auf mangelndes Sprachverständnis, monotones Spielverhalten, vermindertes Imitationsvermögen, geringes Interesse an Personen, vor allem Kindern und motorische Stereotypen. Erst jetzt kontaktie-



ren die Eltern den Kinderarzt oder eine Frühförderstelle. Vor allem in typischer Weise von der unauffälliger Kinder abweichende unterschiedliche Kontaktaufälligkeiten – sowohl mit Bezugspersonen als auch mit anderen Kindern – sprechen für die Diagnose "Autismus":

Die einen verhalten sich distanziert-abwehrend, die anderen bleiben im Kontakt passiv und die dritte Gruppe fällt durch bizarres Kontaktverhalten auf.

2 8 8

Nicole Roleff, Heidrun Kühl

Elternzufriedenheit

Eine Umfrage in deutschen Ergotherapiepraxen zur Zufriedenheit von Eltern mit den Veränderungen der kindlichen Handlungen nach der ergotherapeutischen Behandlung

Diese Untersuchung befaßt sich mit der Frage der Elternzufriedenheit mit den Veränderungen der kindlichen Tätigkeiten im Alltag, die nach der ergotherapeutischen Behandlung in deutschen Praxen in der Umwelt des Kindes erreicht wurden. Das Praxismodell „A Model of Human Occupation“ dient mit seinen Gedanken über den handelnden Menschen in seinen Umwelten und der klaren Einteilung von Fertigkeiten als Struktur. Mit Hilfe von 264 verschickten anony-

men Fragebögen wurde herausgefunden, daß Veränderungen erreicht wurden, Eltern damit zufrieden sind, aber noch weitergehende umweltbezogene Behandlung und Beratung gewünscht wird. Die Ergebnisse der Untersuchung regen zu einer direkten Zufriedenheitsbefragung vor, während und nach der Behandlung an.

2 9 5

Annemarie Karner

Barrierefreies Bauen und Design

(K)ein Arbeitsgebiet der Ergotherapie (in Österreich)?

ErgotherapeutInnen haben traditionell mit Fragen der Benutzbarkeit/Zugänglichkeit/Barrierefreiheit in den Bereichen Bauen und Design zu tun, allerdings meist patientenspezifisch im häuslichen Bereich. Nach Auffassung

der Autorin ist der Bedarf an Ergotherapie, deren Anwendungsbereiche und deren Beteiligung in allen Aspekten des Wohnens vermehrt zu beachten.

3 0 1

Herbert Riedle

Welcher Praxisname ist erlaubt?

3 0 9

Anne Köhn

Reittherapie – neue Motivation für junge Langzeitpatienten

Gerade bei Langzeitpatienten kommt es leicht zu einer „Therapiemüdigkeit“ – besonders bei Kindern, die nicht verstehen, warum sie sich Jahre lang, Woche für Woche und Tag für Tag anstrengen müssen, kann dies eine erfolgreiche Behandlung sehr erschweren. Vor allem, da es schnell zu ei-

nem Kreislauf aus Lustlosigkeit, fehlender Anstrengung, ausbleibenden Erfolgen und/oder Druck von außen kommt – dadurch lässt sich aber kein Patient zu mehr Anstrengungen motivieren.

3 1 1



Jana Kämpfer

Der Hund als „Co-Therapeut“?

3 1 6

Nachrichten	323
Hilfsmittel	325
Medien	328
Termine	333
Stellenanzeigen	345
Vorschau/Impressum	354